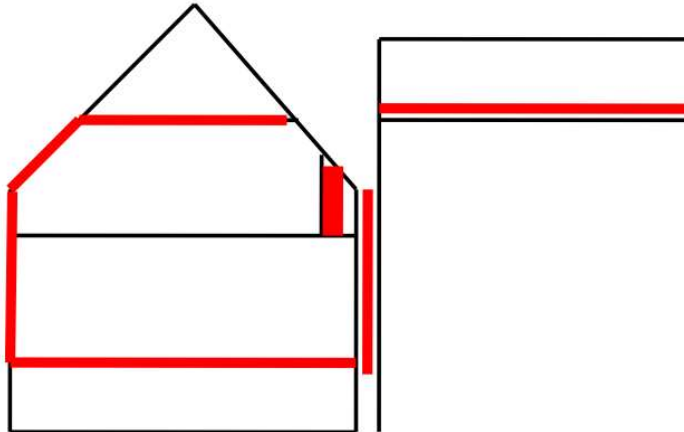


Kardinalfehler der energetischen Altbausanierung – und wie man sie vermeidet

2. Hohlräume in den Bauteilen ignorieren

In nahezu jedem Bauteil von Gebäuden „verstecken“ sich oft Hohlräume:



> 2,5 Milliarden m² Hohlräume in deutschen Gebäuden

Es gibt sie in

- Außenwand (zweischalige Bauweise, auch oft bei Hochhäusern mit Betonfassaden)
- Ausgebauten, nicht gedämmten Dachschrägen
- Obere Geschosdecke (Holzbalkendecke)
- Fußboden (Holzboden auf Balkenlage) zwischen Keller und EG
- Flachdächer (Bungalows, mehrgeschossiger Wohnungsbau, Hochhäuser)

Eine außenseitige Dämmung (auf der „kalten Seite“) der Bauteile ist nahezu wirkungslos bzw. deren Dämmwirkung stark eingeschränkt, da die Hohlräume so gut wie immer belüftet sind und Kontakt zur Außenluft haben.

Merke:

Es gibt keine „stehende Luftschicht“!

Sollen die Bauteile gedämmt werden, müssen zuerst die Hohlräume mit jeweils passenden Dämmstoffen im Einblas-Dämmverfahren gefüllt werden. Danach erst kann auch eine zusätzliche Dämmung „auf der kalten Seite“ erfolgen, die dann entsprechend dünner ausgeführt werden kann.